



# Anfrage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** F/2016/0110

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 09.11.2016

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	09.11.2016	öffentlich

## Tagesordnung

Herstellungskosten Baubetriebshof Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen"  
Anfrage vom 04.10.2016/ 08.04.2014

## Anfragentext

In der Sitzung des Haupt- Finanz- und Beschwerdeausschusses des Rates der Stadt Hennef (Sieg) wurde ausführlich über die Kostenerhöhung beim Bau des neuen Baubetriebshofes diskutiert.

Letztendlich konnte festgestellt werden, dass trotz der enormen Kostensteigerung, in Verbindung mit dem Erlös aus dem Verkauf des alten Betriebsgeländes, ein leistungsfähiger neuer Baubetriebshof zu einem „unterm Strich“ immer noch akzeptablen Preis entstand.

Eine tabellarische Aufstellung der Herstellkosten des Baubetriebshofes gem. der DIN 276 liegt nicht vor. Die Kosten wurden seinerzeit anhand von BKI Kosteneinheiten für die einzelnen Bauteile ermittelt und waren Grundlage der weiteren Entscheidungen. Eine Ermittlung der Kosten nun nachträglich wäre mit zusätzlichem Aufwand verbunden und bisher nicht eingeplant.

Für das Vorhaben wurde im Rahmen einer Sitzung des Haupt- Finanz- und Beschwerdeausschusses vom 04.02.2013 ein Budget in Höhe von 4,8 Mio € festgeschrieben. Das Projekt wurde dann mit Gesamtkosten von 4.785.422,55 € abgeschlossen (siehe hierzu Anlage 1 mit der entsprechenden Aufteilung der Kosten auf die Gebäudeteile).

### Antwort der Verwaltung zu den einzelnen Fragen:

*Welche Leistungen wurden im Bauvertrag fest vereinbart und welche Veränderung hat es im Zeitraum der Errichtung bis zur Fertigstellung an diesem Bausoll gegeben?*

Die Leistungen zum bautechnischen Teil wurden schlüsselfertig an die Arbeitsgemeinschaft dip / Fink-Stauf vergeben zu einem Pauschalbetrag von 3 Mio €. Im Zuge der Bauausführung hat es an unterschiedlichen Bauteilen Änderungen gegeben, dies bedingt durch zusätzliche

Forderungen des Rhein-Sieg-Kreises bez. der Abdichtung aufgrund des Wasserschutzgesetzes, weiter aufgrund von Änderungen von Ausstattungsmerkmalen im Zuge der Ausführungsplanung durch den Generalunternehmer.

*Gab es Leistungsverringerungen gegenüber der ursprünglichen Vorgabe?*

Ja, es gab geringfügige Leistungsverringerungen gegenüber der ursprünglichen Vorgabe. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Materialveränderungen aus Vorschlägen des Generalunternehmers im Zuge der Ausführungsplanung.

*Gab es Nachträge zur ursprünglichen Leistungsvergabe durch den Auftragnehmer?*

Ja es gab 15 Nachträge, davon 2 Minderkostennachträge wie vor beschrieben. Bei den Nachträgen handelt es sich um geringfügige Leistungsveränderungen, die im Zuge der durch den Generalunternehmer erbrachten Ausführungsplanung vorgeschlagen wurden, bzw. aus zusätzlichen Forderungen des Rhein-Sieg-Kreises zur Abdichtung und Ausbildung der Flächen, die nach dem Wasserschutzgesetz ausgeführt werden mussten.

*Welche Termine wurden im Rahmen der Auftragsvergabe gesetzt und wurden diese uneingeschränkt eingehalten?*

Die mit dem Generalunternehmervertrag abgeschlossenen Fertigstellungstermine wurden uneingeschränkt eingehalten.

*Waren Vertragsstrafen irgendwelcher Art vereinbart und wurden diese verwirklicht?*

Gem. VOB wurden mit dem Generalunternehmervertrag Vertragsstrafen vereinbart. Die Vertragsstrafenregelung wurde nicht notwendig, da die Fertigstellung der Leistung fristgerecht erfolgte.

*Waren Boni, beispielsweise für Termineinhaltung, vergeben und diese verdient?*

Es wurden weder mit dem Planer noch mit dem Generalunternehmer Boni für Termineinhaltung verabredet und sind damit auch nicht zum Tragen gekommen.

*Welche sonstigen Kosten sind angefallen, die im mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Verlagerung des Baubetriebshofes stehen?*

Es entstanden lediglich Kosten für die IT-Anbindung, die im Rahmen des Gesamtbudgets mit abgerechnet worden sind.

*Wie verändern sich die Folgekosten, z.B. die Gebäudereinigung?*

Die Veränderungen der Folgekosten sind tabellarisch in Anlage 2 aufgeführt.

Hennef (Sieg), den 09.11.2016  
In Vertretung

Roland Stenzel  
Technischer Geschäftsführer